

Heizen mit Flusswasser

Die Stadtwerke Rosenheim GmbH & Co. KG haben 2021/2022 drei Großwärmepumpen in die Fernwärmeerzeugung des Müllheizkraftwerkes (MHKW) in Rosenheim integriert und nutzen dabei die Temperatur des benachbarten Mühlbaches. Jede einzelne Wärmepumpe stellt 1,5 MW Heizleistung bereit. Installiert wurden spezielle Geräte der Firma Johnson Controls: zweistufige Wärmepumpen mit Schrauben- und Hubkolbenverdichter. Die Wasser-Wasser-Wärmepumpen schaffen Jahresarbeitszahlen von 2,5 bis 2,8. Das ist abhängig von den Last- und Temperaturschwankungen des Flusses.

Das Fernwärmenetz transportiert heißes Wasser zu den Verbrauchsstellen und leitet das nach dem Heizvorgang abgekühlte Wasser zurück zur Fernwärmezentrale. Hier wird das Wasser wieder auf Betriebstemperatur gebracht und der Kreislauf beginnt von vorne. In den letzten 20 Jahren wurde das Leitungsnetz auf über 180 km Länge ausgebaut. „Über 80 Prozent der erzeugten Energie in unserem Fernwärmenetz wird für die Heizung und die Warmwasserbereitung benötigt. Das unterstreicht wieder, wie notwendig die Wärme bei allen Anstrengungen zum Umwelt- und Klimaschutz ist“, sagt Dr. Götz Brühl, Geschäftsführer der SWRO.

Eine andere wichtige Komponente, die in Rosenheim zum Einsatz kommt, sind Wärmespeicher. Sie sind günstiger und effektiver in der Anwendung als z. B. Stromspeicher in Form von Batterien, besonders umso größer die Leistung und gespeicherte Energiemenge ist, wie im Fall der drei neuen Großwärmepumpen.

Technische Angaben

Hersteller:	Johnson Controls
Heizlast:	3 x 1,5 MW
Fertigstellung:	2022
JAZ:	bis 2,8



(Einbau der Wärmepumpen ins Müllheizkraftwerk Rosenheim 2022 ©SWRO)

Für individuelle Anfragen und für die Anforderungen von Hintergrund- und Bildmaterial wenden Sie sich gern an unser Pressebüro (presse@waermepumpe.de). Weitere Infos finden Sie auch im Pressebereich auf unserer Website www.waermepumpe.de/presse.

Download des Bildmaterials in druckfähiger Auflösung:

<https://www.waermepumpe.de/presse/pressefahrten/>

Der Bundesverband Wärmepumpe (BWP) e. V.

Der Bundesverband Wärmepumpe (BWP) e. V. ist ein Branchenverband mit Sitz in Berlin, der die gesamte Wertschöpfungskette rund um Wärmepumpen umfasst. Im BWP sind rund 550 Handwerker, Planer, Architekten, Bohrfirmen sowie Heizungsindustrie und Energieversorger organisiert, die sich für den verstärkten Einsatz effizienter Wärmepumpen engagieren. Die deutsche Wärmepumpen-Branche beschäftigt rund 26.000 Personen und erwirtschaftet einen Jahresumsatz von rund 2,8 Milliarden Euro. Derzeit nutzen ca. über 1,2 Million Kunden in Deutschland Wärmepumpen. Pro Jahr werden ca. 150.000 neue Anlagen installiert, die zu rund 90 Prozent von BWP-Mitgliedsunternehmen hergestellt werden (www.waermepumpe.de).

Pressekontakt

Katja Weinhold (Pressesprecherin BWP)

Hauptstraße 3

10827 Berlin

Telefon: 030 208 799 716

E-Mail: weinhold@waermepumpe.de